



**boppard**  
am Rhein auf der Höhe

## NIEDERSCHRIFT

### TERMIN:

Sitzung: Stadtrat

30.01.2012, 18.00 Uhr

### ORT:

Sitzungssaal des  
Alten Rathauses in Boppard

### Anwesend:

#### - Vorsitzender -

Dr. Bersch, Walter (Bürgermeister)  
Dr. Bengart, Heinz (Erster Beigeordneter)

- zu TOP 1 bis 2 und 4 bis 12 -  
- zu TOP 3 -

#### - Beigeordnete -

Dr. Bengart, Heinz  
Hassbach, Horst-Peter  
Schneider, Ruth

- bis TOP 4 -

#### - Mitglieder -

Bock, Valentin  
Brager, Klaus-Georg  
Breitbach, Susanne  
Brockamp, Joachim  
Butsch, Rupert  
Decker, Silke  
Gipp, Peter  
Höffling, Ludwig  
Dr. Hofius, Karl  
Klinkhammer, Heinz  
Kreiser, Peter  
Martiens, Nicole  
Maifarh, Walter  
May, Hans-Otto  
Meinung, Adolf  
Möcklinghoff, Reimund  
Dr. Mohr, Jürgen  
Müller, Willi  
Neuser, Niko  
Noe, Hermann  
Poersch, Jürgen  
Porz, Sandra  
Querbach, Franz-Rudolf  
Roos, Heinz

- außer tlw. TOP 4 -

- bis TOP 10 -

- außer TOP 6 -  
- bis TOP 5 -  
- außer TOP 6, bis TOP 10 -

Schaefer, Herbert

Schneider, Jürgen

Dr. Sound, Peter

- bis TOP 10 -

Spitz, Wolfgang

Staadon-Weber, Edith

- außer TOP 8 -

Strömann, Martin

Uhrmacher, Manfred

- Es fehlt -

Gras, Peter

- Externe -

Dr. Hell, Christoph (Büro Dr. Dombach & Partner GmbH, Koblenz)

Dr. Kohout, Dagobert (Büro Dr. Dombach & Partner GmbH, Koblenz)

- Ortsvorsteher -

Karbach, Werner

Petereit, Reinhold

Schäfer, Wilfried

- Jugendrat -

Lahme, Catharina (Vorsitzende)

- Verwaltung -

Bender, Michael

Korneli, Peter

Wolf, Angela

- Protokollführer -

Emmes, Thomas

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

## TAGESORDNUNG

- Öffentlicher Teil -

1. Nachwahlen
2. Anhörung eines sachverständigen Dritten zu offenen Fragen im Zusammenhang mit TOP 7 der Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2011 sowie zu Fragen in Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2008
3. Festsetzung der geprüften Jahresrechnung 2008 und Entlastung
4. Kommunaler Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP); Abschluss des Konsolidierungsvertrages
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2012

6. Änderung der Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen der Stadt Boppard
7. Einrichtung eines Ruhewaldes im Bopparder Stadtwald
8. Antrag der Fraktion „Die Grünen“ im Stadtrat Boppard vom 15.01.2012 betreffend Erlass einer Baumschutzsatzung
9. Anfragen
10. Mitteilungen der Verwaltung

**- Nichtöffentlicher Teil -**

11. Anfragen
12. Mitteilungen der Verwaltung

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Dem Antrag des Vorsitzenden, die Niederschrift zu TOP 2 um das Wort „verlässt“ zu ergänzen (Das Mitglied Möcklinghoff erklärt sein Sonderinteresse, verlässt den Beratungstisch und begibt sich in den Zuhörraum.) sowie zu TOP 6 auf „17 Nein-Stimmen“ zu ändern (Dem Antrag des Mitgliedes Butsch auf Vertagung wird mit 17 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen bei 7 Ja-Stimmen nicht entsprochen) wird entsprochen.

Das Mitglied Möcklinghoff beanstandet die Niederschrift des Stadtrates vom 19.12.2011 des öffentlichen Teils - zu TOP 7 – wie folgt:

„Der in der Niederschrift, zu TOP 7, 6. Absatz, nach:

„Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag auf Anhörung zwar nicht die Mehrheit, jedoch die Zustimmung von mindestens 8 Stadratsmitgliedern erhalten habe“  
enthaltene Zusatz:

„Dementsprechend werde wie beantragt eine Anhörung von Vertretern der Anwaltskanzlei Dr. Dornbach und Partner auf die Tagesordnung einer der nächsten Stadrats-sitzungen gesetzt“ ist nicht korrekt.

Diese Aussage wurde während der Sitzung des STR am 19.12.2012 definitiv nicht getroffen!

In der Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2011 lies der Vorsitzende zu TOP 7 lediglich darüber abstimmen, „ob“ der CDU-Antrag „Expertenanhörung“ überhaupt die erforderliche „Minderheitenunterstützung“ (getragen von mindestens einem Viertel der gewählten Mitglieder des Stadtrates) im Stadtrat erhalten würde; es wurde also nur darüber abgestimmt, „ob“ ggf. eine Experten-Anhörung stattfinden könne; - eine Abstimmung über das „wie“ der Expertenanhörung lies der Vorsitzende jedoch im Folgenden, trotz Proteste durch die Antragsteller, im weiteren Verlauf der Sitzung nicht zu, noch tätigte er irgendwelche weitere Aussagen, wie mit dem CDU-Antrag im Folgenden verfahren werden solle.

Insofern beantragen wir, die betreffenden Absätze im Protokoll, beginnend ab „Das Mitglied Möcklinghoff beantragt Folgendes“ neu zu formulieren:

"Das Mitglied Möcklinghoff beantragt unter Verweis auf seine - nur dem Protokollbuch beigelegte - schriftliche Antragstellung vom 19.12.2011, welche er der Verwaltung übergibt, Folgendes:

Der Stadtrat beschließt, zur Anhörung zu den offenen den offenen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage zu TOP 7 der Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2011 (u.a. zur Frage, ob der Bürgermeister berechtigt war, rechtsverbindliche Aufträge zu vergeben, und vor allem wann die rechtsverbindlichen Auftragsvergabe, Architektenleistung, LP 5, an die Fa. monte mare, Rengsdorf tatsächlich erfolgte) VertreterInnen der Anwaltskanzlei Dr. Dombach & Partner GmbH, Koblenz auf eine der nächsten Sitzungen des Stadtrates einzuladen. Die Finanzierung der Anhörung erfolgt durch Mehreinnahmen Gewerbesteuer."

Zur Verdeutlichung des gestellten "Minderheitenantrages" stellt das Mitglied Möcklinghoff ausdrücklich auch die Besonderheiten der betreffenden Antragstellung heraus, die sich aus der Interpretation des § 35 Abs.2 Satz 2 der GemO ergeben.

Trotz Gegenrede lässt der Vorsitzende im Folgenden darüber abstimmen, ob der "Minderheitenantrag" der CDU-Fraktion im Rat die erforderliche Unterstützung erfährt.

Der betreffenden Antragstellung des Vorsitzenden wird mit 17 Nein-Stimmen bei 15 Ja-Stimmen zugestimmt; der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass der Antrag "Expertenanhörung" zwar nicht die absolute Mehrheit im Rat, jedoch die Zustimmung von mindestens 8 Stadtratsmitgliedern erhalten habe.

Trotz Gegenrede lässt der Vorsitzende im Folgenden aber nicht mehr über das "wie" der beantragten "Expertenanhörung" abstimmen."

... Der Vorsitzende lässt sodann über den vorgelegten schriftlichen Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.... usw. .... "

Dem vor genannten Antrag wird mit 17 Nein-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 15 Ja-Stimmen, nicht entsprochen.

Das Mitglied Möcklinghoff gibt die - beigelegte - Protokollerklärung ab.

## **- Öffentlicher Teil -**

### **1. Nachwahlen**

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Bei der Beschlussfassung wird offen abgestimmt.
2. Als Nachfolger für das ausgeschiedene 2. stellvertretende Mitglied Dr. Hoffus wird Wolfgang Bauer als 2. stellvertretendes Mitglied in den Werkausschuss

gewählt.

StR 30.01.2012

**2. Anhörung eines sachverständigen Dritten zu offenen Fragen im Zusammenhang mit TOP 7 der Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2011 sowie zu Fragen in Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2008**

Die CDU-Fraktion hat in der Stadtratssitzung am 19.12.2011 Antrag auf eine Anhörung eines sachverständigen Dritten zu offenen Fragen im Zusammenhang mit TOP 7 der Sitzung des Stadtrates sowie im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2008 beantragt.

Der Antrag ist gemäß § 35 Abs. 2 GemO zulässig und hat auch die notwendige Unterstützung von einem Viertel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates erreicht.

Die Herren Dr. Dagobert Kohout sowie Dr. Christoph Hell (Büro Dr. Dornbach & Partner GmbH, Koblenz), werden als sachverständige Dritte zu offenen Fragen, angehört.

StR 30.01.2012

**3. Festsetzung der geprüften Jahresrechnung 2008 und Entlastung**

Der Vorsitzende verlässt wegen Sonderinteresse den Beratungstisch und begibt sich in den Zuhörerraum.

Den Vorsitz übernimmt der Erste Beigeordnete Dr. Bengart.

Dem Antrag des Mitgliedes Spitz auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

StR 30.01.2012

**4. Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP); Abschluss des Konsolidierungsvertrages**

Der Stadtrat beschließt bei 3 Enthaltungen einstimmig:

Dem Abschluss des - nur dem Protokollbuch beigefügten - Konsolidierungsvertrages zur Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) wird zugestimmt.

StR 30.01.2012

**5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2012**

Dem Antrag des Mitgliedes Schneider, Planungskosten in Höhe von 60.000 € für den Haltepunkt Bad Salz in den Haushalt einzustellen, wird mit 17 Nein-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 14 Ja-Stimmen, nicht entsprochen.

Dem Antrag des Mitgliedes Schneider, Planungskosten in Höhe von 35.000 € für die Mittlere Einfahrt des Ortsbezirkes Bad Salzig im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung in den Haushalt einzustellen, wird mit 17 Nein-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 14 Ja-Stimmen, nicht entsprochen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, die als Anlage beigefügten Änderungen des Haushaltsplanes mit der Maßgabe, dass bei Leistung 111302 der Betrag auf 3.000 € aufgestockt wird und als Sockelbetrag 125 € angesetzt werden, wird einstimmig entsprochen.

Der Stadtrat beschließt mit 18 Ja-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen die so geänderte - nur dem Protokollbuch beigefügte - Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2012.

StR 30.01.2012

## **6. Änderung der Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen der Stadt Boppard**

Dem Antrag des Vorsitzenden die Formulierung „Einfachgrabstätten“ durch „Wiesengrabstätten“ in der „Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen in der Stadt Boppard“ zu ersetzen, wird einstimmig entsprochen.

Dem Antrag des Mitglied Dr. Hofius, § 14 Absatz 7 in Absatz 1 zu integrieren und entsprechend zu vereinfachen, wird einstimmig entsprochen.

Dem Antrag des Mitglied Höffling auf Vertagung wird nicht entsprochen.

Der Stadtrat beschließt mit 16 Ja-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die so geänderte- nur dem Protokollbuch – beigefügte neue Fassung der „Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen in der Stadt Boppard“.

StR 30.03.2012.

## **7. Einrichtung eines Ruhewaldes im Bopparder Stadtwald**

Der Stadtrat beschließt mit 22 Ja-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen, in der Gemarkung Hellerwald, im Bereich „Drei Eichen“ auf einer Fläche von ca. 17 Hektar, einen Ruhewald einzurichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Forstamt die Grenzen des Areals festzulegen, einen Plan für Betrieb und Bewirtschaftung zu erstellen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

StR 30.01.2012

**8. Antrag der Fraktion „Die Grünen“ im Stadtrat Boppard vom 15.01.2012 betreffend Erlass einer Baumschutzsatzung**

Der Antrag hat folgenden Wortlaut: Siehe Anlage – nur dem **Protokollbuch** beigelegt.

Der Stadtrat beauftragt mit 19 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen die Verwaltung, dem zuständigen Ausschuss für Umweltschutz, Forst und Landwirtschaft und Stadtrat einen Satzungsentwurf zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

StR 30.01.2012

**9. Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

StR 30.01.2012

**10. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

StR 30.01.2012

**- Nichtöffentlicher Teil -**